

**Generalstaatsanwaltschaft
der Russischen Föderation**

Militärhauptstaatsanwaltschaft

10. April 2001
Nr. 7ud-10069-52

103160 Moskau, K-160, Cholsunow per. 14

Rehabilitierungsbescheinigung

Herr/Frau	<i>Gleiksner (Gleixner), Ewald Friedrich Ferdinand</i>
Geburtsjahr und -ort:	<i>1884, Stettin</i>
Staatsangehörigkeit:	<i>deutsch</i>
Volkszugehörigkeit:	<i>deutsch</i>
vor Inhaftierung wohnhaft:	<i>Schmölln, Kreis Prenzlau, Brandenburg</i>
letzter Arbeitgeber vor der Inhaftierung/beschäftigt als:	<i>Händler</i>
wann inhaftiert:	<i>am 08.04.1952</i>
wann und durch wen verurteilt/verfolgt:	<i>am 14.06.1952 durch das Militärtribunal des Truppenteils 48240</i>
der Verurteilung zugrundeliegende Paragraphen und Strafmaß (Grund- und Zusatzstrafen):	<i>gem. Art. 58-6 Teil 1 und 58-10 Teil 2 StGB der RSFSR zur Höchststrafe - Tod durch Erschießen mit Einziehung der bei der Verhaftung beschlagnahmten Wertsachen</i>
Datum der Haftentlassung:	<i>Urteil wurde am 26.08.1952 vollstreckt</i>

Gemäß Artikel 3 Punkt "a" des Gesetzes der Russischen Föderation „Über die Rehabilitierung von Opfern politischer Repressionen“ vom 18. Oktober 1991 wurde Herr/Frau *Ewald Friedrich Ferdinand Gleiksner (Gleixner)* rehabilitiert.

Anmerkung: Die Entscheidung über die Rehabilitierung kann nicht als Grundlage für nicht im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Verpflichtungen stehende Vermögensansprüche deutscher Staatsangehöriger dienen.

Leiter der
Abteilung Rehabilitierung
ausländischer Staatsangehöriger:

[Siegel, Unterschrift]

A.W. Tschitschuga

[Bitte beachten: Die Namensschreibung auf diesem Formblatt erfolgt aufgrund der Schreibweise im russischen Original. Bei der Rückübertragung in lateinische Buchstaben kann es daher u.U. zu kleineren Unterschieden in der Schreibweise kommen.]